

Mit Hilfe des DAAD erhalten tausende afghanische Studentinnen/Studenten neue Lehrbücher

Sechs medizinische Fakultäten in Afghanistan haben mit deutscher Hilfe 20 verschiedene medizinische Lehrbücher (insgesamt 29.000 Exemplare) und ebenso viele CDs erhalten. Diese Bücher wurden von den Dozenten vier afghanischer Universitäten (Nangarhar, Balkh, Khost und Kandahar) in den Landessprachen Paschto und Dari verfasst.

Ausgangslage

Junge Studentinnen und Studenten haben in Afghanistan zahlreiche Probleme. Sie bekommen Frontalunterricht ohne Anschauungsmaterial in schlecht ausgestatteten Hörsälen und Laboren. Den Unterrichtsinhalt schreiben sie entweder mit oder bekommen handgeschriebene Vorlagen von den Professoren, die sie selber abschreiben oder auf eigene Kosten vervielfältigen müssen. Gelingt eine Fotokopie nicht hundertprozentig, kann es sein, dass eine wichtige Fragestellung nicht mehr nachgelesen werden kann - von der Tatsache ganz zu schweigen, dass viele Vorlagen an sich unleserlich sind und veraltete Inhalte tragen. Es kommt aber auch die positive Tatsache hinzu, dass einige Dozenten engagiert sind und ihre Lehrinhalte zusammengetragen haben, um sie als zukünftige Textbücher den Studenten zur Verfügung zu stellen. Leider fehlt es an Fachverlagen und Geldern, damit eine positive Entwicklung eingeleitet werden kann.

Fachbücher sind in Afghanistan Mangelware

Um zumindest einem der beschriebenen Probleme entgegenzuwirken, nämlich dem Druck von aktuellen Lehrbüchern, wurde 2009 ein kleines Projekt initiiert, in dessen Rahmen fünf, von den Dozenten der Nangarhar Medical Faculty verfassten medizinischen Lehrbücher, mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Afghanistan gedruckt werden konnten. Zusätzlich wurde jedes Buch mit einer CD ausgestattet und die Inhalte auch im Internet (auf der Internetseite der Nangarhar Medical Faculty) zum Download eingestellt. Dieses kleine Projekt hat in ganz Afghanistan positive Resonanz erfahren, und mehrere Universitäten haben Anfragen bezüglich des Drucks von Fachbüchern gestellt.

Förderung des akademischen Austauschs im Land

So wurden im Jahre 2010 weitere 20 medizinische Textbücher, geschrieben von den Dozenten vier verschiedener Universitäten (Nangarhar, Balkh, Khost und Kandahar), mit finanzieller Unterstützung des DAAD gedruckt. Die technischen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten regelte der Dachverband des Afghanischen Medizinischen Fachpersonals in Deutschland (DAMF) in Deutschland und AFGHANIC e.V. vor Ort in Afghanistan. Das bewährte Konzept der CDs und Onlineveröffentlichungen wurde beibehalten. Alle frisch gedruckten Bücher und CDs wurden zunächst in der jeweiligen Universität an alle Studenten der Fachrichtung kostenlos verteilt und schließlich allen anderen Universitäten in Afghanistan als Referenzbücher übergeben, damit ein akademischer Austausch und die Verbesserung der Lehre ermöglicht werden können. Die Gesamtauflage aller 20 Bücher beträgt 29.000 Exemplare (pro Buch kommt jeweils eine CD hinzu).

Alle Bücher kann man als PDF hier downloaden: www.ecampus-afghanistan.org

Weiterer Bedarf besteht

In 2011 bestehen bereits seitens fünf medizinischer Fakultäten (Kabul, Balkh, Nangarhar, Khost, Kandahar) Anfragen für 20 medizinische Fachbücher und 20 weitere Lehrbücher aus den Bereichen Literaturwissenschaft, Linguistik, Ingenieurwissenschaften, Sozialwissenschaften, Archäologie und Naturwissenschaften. Diese große Nachfrage benötigt weitere Anstrengungen und die Fortführung des erfolgreichen Modellprojekts, das mit deutscher Unterstützung ermöglicht wurde. *April 2011*

Kontakt:

Dr. Yahya Wardak, CIM-Experte, Ministry of Higher Education, Kabul
Afghan Cell 0706320844, German Cell 01747417306
wardak@afghanic.org, www.mohe.gov.af